

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Frümsellücke 2045m (statt Selun)

Datum: 28.01.15

LeiterIn: Keller Hermann

Wetter: schön, Nachmittag leicht bewölkt

TeilnehmerInnen: Brühwiler Kurt, Domeisen Urs, Meier Hansruedi

Kurze Vorgeschichte:

Die Skitour auf den Selun(24.01.15) musste wegen schlechtem Wetter auf den Mittwoch, 28.01.15 verschoben werden. In einer ähnlichen Situation befanden sich Senioren des SAC Winterthur, welche ihre Skitour auf die Frümsellücke(21.01.15) ebenfalls auf den Mittwoch, 28.01.15 verschieben mussten. Da sich Kurt sich bei beiden Touren angemeldet hat, kam für ihn die Wahl der Qual. Die Idee, die Tour auf die Frümsellücke gemeinsam durchzuführen, kam gut an und wurde von beiden Seiten begrüsst. Somit bestand die Gruppe aus 8 TeilnehmerInnen der Senioren SAC Winterthur und 4 vom ACRF. Bezüglich Lawinensituation standen wir mit diesem Entscheid erst noch auf der sicheren Seite.

Ablauf der Tour:

Treffpunkt 07:30h bei Kurt am Unterwegli 11 in Winterthur. Mit einem PW fahren wir ca. 07:40h los in Richtung Toggenburg und erreichen nach problemloser Fahrt das tief verschneite Alt St. Johann kurz vor 09:00h. Mit einer Gondel lassen wir uns zu Bergrestaurant Sellamatt hieven und treffen dort mit etwas Verspätung die Kolleginnen und Kollegen von SAC Winterthur. Nach der Begrüssung und kurzer Besprechung bei Kaffee und Gipfeli verlassen wir die warme Stube wieder und lassen uns mit dem Zubringerlift bis nach Zinggen (1430m) schleppen, wo die eigentliche Tour beginnt. Um 10.00h sind wir marschbereit. In zwei Gruppen(eine etwas schneller) geht's vorerst auf der frisch präparierten Wanderloipe bis etwa auf der Höhe von Thurtaler-Stofel. Dort verlassen wir diese, halten links und spuren durch eine sanft ansteigende Mulde Richtung Brisizimmer. Es hat kräftig geschneit und es liegen gut 50cm Neuschnee. Für die bevorstehenden zwei Stunden bis zur Lücke heisst es nun Spuren. Abwechselnd kämpfen sich Kurt und Hermann durch den knietiefen Schnee und legen die Spur in die tief verschneite, unberührte Winterlandschaft. Eine schweisstreibende Angelegenheit. Etwas steiler wird es unterhalb vom Brisi, eine mit Blocksteinen durchsetzten Passage, wo ein paar Spitzkehren nötig sind.



Beim Brisizimmer

Durch die Rinne(Tal) zwischen Brisi und Fümssel wird es wieder flacher aber dafür bläst uns jetzt ein starker, kalter Südwestwind entgegen. Auf den letzten Metern vor der Lücke werden wir noch von einer Gruppe jüngerer Tourengänger eingeholt, welche natürlich von der gemachten Spur profitierten. Nach 2½ Std. erreichen wir die Frümsellücke (2045m) und zu unserem Erstaunen, es ist nahezu Windstill. Also geniessen wir jetzt die Sonne und das fantastische Panorama insbesondere gegen Süden und Norden. Nach der ausgiebigen Mittagsrast nehmen wir den vergnüglicheren Teil der Tour Angriff. Die Abfahrt meist entlang der Aufstiegsroute erfordert vor allem im oberen Teil grosse Vorsicht, unter der weissen Pracht lauern die Steine.



Frümsellücke



Abfahrt im oberen Teil

Manch einer bekommt es zu spüren. Unterhalb dem Brisi wird's besser und wir geniessen tiefen Pulver vom Feinsten. Zurück nach Zinggen gelangen wir wieder auf der Wanderloipe. Statt im Bergrestaurant Sellamatt einzukehren, beschliessen wir direkt auf der Piste nach Alt St. Johann hinunter zu fahren. Langsam ziehen nämlich wieder Wolken auf und die Sicht wird schlechter. Kurz nach 14:00h kommen alle unversehrt in Alt St. Johann (Parkplatz) an. Bevor wir die Heimfahrt antreten, treffen wir uns gemeinsam im Restaurant Hirschen zu Kaffee und Kuchen und einer Schlussbesprechung. Ein

schöner Tourentag mit viel Schnee geht erfolgreich zu Ende.

Wir sind in 2½ Std. 650m (inkl. Spuren) aufgestiegen und insgesamt 1200m abgefahren.

Vielen Dank fürs Mitmachen.

Ein Dankeschön auch den Senioren des SAC Winterthur, dass wir dabei sein durften.

Hermann

